

# Just married

## Aurelia Buchs und Mikael Rédin

Aurelia Buchs und Mikael Rédin, beide 29, haben am 17. November 2018 im Hotel Sonne in Küsnacht (ZH) geheiratet. Die Ziviltrauung fand tags zuvor auf dem Zivilstandsamt in Dielsdorf statt.

Die Braut wurde in Dielsdorf gross. An der Uni Zürich studierte sie Politikwissenschaften. Zurzeit schreibt sie ihre Dissertation und arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Lausanne.

Der Bräutigam wuchs in Metz in Frankreich auf, und zog als Siebzehnjähriger nach Küsnacht am Zürichsee. An der Universität Zürich studierte Mikael Politikwissenschaften und Volkswirtschaft, momentan absolviert er seinen Master an der Uni Bern. Parallel arbeitet er als Eiskunstlauf-Trainer beim Schlittschuhklub Bern.

Im Sommer 2007 treffen sich die beiden achtzehnjährigen Eiskunstläufer in einem Trainingscamp in Flims. Aurelia und Mikael verstehen sich blendend, mehr läuft aber nicht. Sie nehmen an denselben Wettkämpfen teil und werden gute Freunde. Oft treffen sie sich auf dem Schiffssteg in Küsnacht, um zu plaudern.

Irgendwann fährt Mikael für einige Zeit nach Frankreich zurück. Erst als sie getrennt sind, realisieren beide, wie sehr sie den anderen vermissen. Aus der Ferne verlieben sie sich ineinander. Seit Mikael im April 2009 wieder im Lande ist, sind die beiden ein Paar. Und da Aurelias Brüder bereits ausgezogen sind und im Haus der Familie Zimmer frei werden, zieht Mikael kurzerhand zu Aurelias Eltern. 2013 bezieht das Paar dann eine Wohnung in Bern.

Lange davor, im Frühling 2011, schenkt Mikael Aurelia zu ihrem zweiten



Jahrestag einen Ring. Ganz nebenbei teilt er ihr mit, dass er sehr gerne sein ganzes Leben mit ihr verbringen möchte. Als die beiden fünf Jahre später ihr fünftes Jubiläum feiern, fragen Bekannte, wann sie nun heiraten würden. «2018», antworten die beiden im Spass. Danach vergessen sie das Thema wieder, sie sind ja noch so jung.

Im vergangenen Jahr sehen sie sich plötzlich mit der Running-Gag-Zahl 2018 konfrontiert. «Warum heiraten wir nicht tatsächlich?», fragen sich die bei-

den plötzlich. Wo sie heiraten werden, ist sowieso klar: im Hotel Sonne! Das kennen sie gut. Denn nicht nur befindet sich dieses direkt neben «ihrem» Steg in Küsnacht, im Winter verfügt es auch noch über einen Eisplatz! Mit Blick auf den dampfenden See! Hier hat Mikael jahrelang jeden Mittwochabend bei den Eis-Shows mitgemacht. Klar ist von Anfang an: Ihre Hochzeit muss eine Winterhochzeit in der «Sonne» sein.

Es wird nicht nur eine Winterhochzeit, sondern

**Auf Glatteis kennengelernt, auf Glatteis geheiratet: Mikael Rédin und Aurelia Buchs.**

Sie heiraten bald? Dann melden Sie sich bei uns! [zuza.speckert@nzz.ch](mailto:zuza.speckert@nzz.ch) Tel. 076 446 01 99

eine Hochzeit auf Eis. Die warm eingepackten Gäste sitzen – mit einem Glas Glühwein in der Hand – auf Schaffellen, als das Brautpaar (die Braut in einem hochzeitlichen, kurzen Eislauf-Tutu) flankiert von zwölf Kindern aus dem Schlittschuhklub Küsnacht tanzend die Eisfläche betritt. Nach drei Tanznummern folgt die Hochzeitszeremonie, durch die eine Freundin der beiden führt. Nach den Eheversprechen bringen die noch kleinen Nichten und Cousins des Brautpaares die Eheringe, dann ersetzt die Braut ihr kurzes Tüllröckchen durch ein langes Hochzeitskleid. Nach dem Apéro ziehen sich auch die Gäste festlich an – und dann wird im Fresko-Festsaal bis drei Uhr morgens gefeiert.

Was kaum jemand weiss: Die Braut ist während ihrer Hochzeit mit Schmerzmitteln vollgepumpt. Zwei Tage vor der Trauung ist Aurelia bei der Probe so hart aufs Steissbein gefallen, dass sie sich fast sicher ist: «Dieses Mal ist es bestimmt gebrochen!». Als sie vom Eis weggetragen wird und dann während einer Dreiviertelstunde nicht aufstehen kann, befürchtet sie das Schlimmste: Hochzeit ade.

Doch Aurelia hat Glück, das Steissbein ist nicht gebrochen. Es tut nur höllisch weh. Mithilfe von Ponstan, der Hochzeits-Euphorie und dem Adrenalin spürt sie den Schmerz fast nicht, auch das perfekte Bett in der Hochzeits-suite hilft. Das Leiden kehrt erst am Sonntag wieder zurück. Als Aurelia am Montag zur Arbeit geht, ist sie dermassen lädiert, dass sie kaum laufen kann, aber dennoch selig. Und Ende dieses Monats geht es für die Frischvermählten in die Flitterwochen nach Verbier. Da das Steissbein unterdessen genesen ist, freuen sich die beiden auf unbeschwerte Skitage. *Zuza Speckert*